

Gemeinderatssitzung

Tegernheim. Am Donnerstag, 6. Juli, findet um 19.30 Uhr im Unterrichtsraum des Feuerwehrhauses eine Gemeinderatssitzung statt. Auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil stehen folgende Punkte: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung; Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse; Johanniterkindergarten – Sanierung oder Neubau; Vorstellung der technischen Ausführung des Stauraumkanals mit oben liegender Entlastung (RÜB) in der Weinbergstraße; neues Rathaus, Grundlagen-, Bedarfsermittlung und Raumprogramm; neuer Friedhof, Erweiterung mit Urnenwand bzw. Urnenfeld; Antrag auf Einführung eines beidseitigen Halteverbotes im Schluchtweg; Raumbedarf für Mittagsbetreuung ab Schuljahr 2017/18; Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde; überörtliche Prüfung der Jahresrechnung 2012 bis 2015; Informationen und Anfragen. Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung.



Einige der Jungschriftsteller aus den 21 beteiligten Schulen mit (in der hintersten Reihe von rechts) Landrätin Tanja Schweiger, Birgitt Retzer von der Pressestelle, Grafiker Günter Lichtenstern (5. von rechts) sowie (von links) Schulleiterin Ingrid Haunschild, Schulamtsdirektor Clemens Sieber, Bürgermeister Helmut Sammüller und Projektleiterin Eva Lichtinger (hinterste Reihe, 5. Erwachsene von rechts). (Foto: Hossfeld)

Minigolf-Stadtmeister werden gesucht

Neutraubling. Der Bahngolfclub veranstaltet heuer zum 30. Mal Stadtmeisterschaften für Freizeit-Minigolfer. Am Samstag, 15. Juli, werden die Einzelmeister 2017 in sechs Kategorien ermittelt. Ausgetragen wird die Stadtmeisterschaft auf der Minigolfanlage im Minigolf-Center Neutraubling, Am Sportpark 3. Es kann jeder teilnehmen, der keinem Minigolfverein aktiv angehört. Jeweils zwei zusammen gespielte Runden kommen in die Wertung. Die Klasseneinteilung erfolgt in sechs Kategorien für Frauen und Männer, Jugend weiblich und Jugend männlich (bis 19 Jahre) sowie Schüler männlich und Schüler weiblich (bis 15 Jahre).

Gestartet wird am 15. Juli von 9 bis 16 Uhr. Ein Mehrfachstart ist möglich. Um etwa 17.30 Uhr findet die Siegerehrung für die Einzelspieler auf der Minigolfanlage statt.

Nähere Informationen sind im Minigolf-Center auf der Info-Tafel veröffentlicht. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.



Auf der Leiten oberhalb Hainsacker.

(Foto: Bernhard Frahssek)

Liederabend im Aurelium

Schuberts „Die schöne Müllerin“ mit Tenor Schmitt

Landkreis. Die landkreisweite Veranstaltungsreihe Kultur.Landschaften wird am Dienstag, 4. Juli, mit einem bunten Liederabend mit Schuberts „Die schöne Müllerin“ fortgesetzt. Mit vielen großen Vorbildern wurde der junge Tenor Maximilian Schmitt bereits verglichen. Mit seiner jugendlich-frischen Interpretation der „Müllerin“ stellt er wieder einmal unter Beweis, wie gut er es versteht, Schuberts wunderbaren Liederzyklus für unsere Zeit zu deuten. Am Klavier wird er von Gerold Huber begleitet. Kurz vor der Veranstaltung findet um 19 Uhr ein Künstlergespräch mit den beiden Ausnahmemusikern statt.

Franz Schubert wurde unsterblich als der Liedkomponist der Frühromantik. Nirgends kann man

ihm näherkommen als bei seinen Liedern. Die Wanderschaft in der freien Natur, als Sinnbild des menschlichen Daseins, gilt als das zentrale Motiv in Franz Schuberts künstlerischer Ausdruckswelt. Der wandernde Müllersbursche erlebt durch die unglückliche Liebe zur schönen Müllerin die Natur in ihrer ganzen romantischen Idylle und Bedrohung.

■ Veranstaltungsdaten:

Dienstag, 4. Juli, 20 Uhr, Aurelium, Am Anger 1, 93138 Lappersdorf; 32 Euro; VVK 29 Euro zuzüglich VVK-Gebühr, Ermäßigung mit Nachweis zehn Euro; VVK unter www.okticket.de; www.aurelium.de.

„Ein Kilo Lob und 200 Gramm Freizeit“

Schüler aus 21 Schulen haben abstrakte Begriffe Zeit, Glück und Freude mit Leben gefüllt

Landkreis. „Zeit, Glück und Freude in meinem und in deinem Leben“ – zu diesem Thema haben Schüler aus 17 Grund- und vier Mittelschulklassen des Landkreises im Rahmen des diesjährigen Kinderbuchprojektes im Unterricht 679 Beiträge geschrieben und gemalt. Der Sammelband, der diese Arbeiten auf 216 farbig bedruckten Seiten zusammenfasst, wurde am Donnerstagnachmittag in der Turnhalle der Grundschule Nittendorf vor rund 250 Gästen von Landrätin Tanja Schweiger und Schulamtsdirektor Clemens Sieber präsentiert.

Bereits zum neunten Mal haben Landratsamt und Schulamt im Landkreis Regensburg das Projekt „Kinder schreiben für Kinder“ durchgeführt, in diesem Jahr zum Thema „Zeit, Glück und Freude in meinem und in deinem Leben“. Insgesamt 64 Klassen waren daran beteiligt, denen die Landrätin bei der kurzen Begrüßung ganz ausdrück-

lich für ihr Mitmachen dankte. „Gerne haben wir dieses Projekt wieder unterstützt, zum neunten Mal in Folge“, sagte Schweiger vor etwa 250 Gästen – überwiegend Eltern und Kinder – in der gut besetzten Turnhalle. Schweiger dankte aber auch den Lehrerinnen (es war kein einziger männlicher Lehrer anwesend oder gar an der Entstehung des Buches beteiligt), die die Arbeiten begleitet hatten, insbesondere der Schulleiterin Ingrid Haunschild, die schon seit Jahren dem Projekt die Treue halte, indem sie jedes Mal die Seiten überlese.

„Du nervst mich manchmal ganz schön!“

Schweiger zitierte aus dem Buch, weil sie so überrascht gewesen sei, wie treffend die Kinder diese abstrakten Begriffe beschrieben hätten. Vor allem die Gedanken von Cosima Eckl aus Obertraubling hatten es der Landrätin angetan: „Zeit, du nervst mich manchmal ganz schön! Du läufst so schnell, Zeit. Das passiert aber nur, wenn dir etwas gefällt oder dir etwas besonderes Spaß macht. Manchmal bist du aber auch eine lahme Ente. Auch wenn du auf Weihnachten wartest, meinst du, die Zeit vergeht nie.“ Angetan war Schweiger auch vom „Glückseintopf-Rezept“, das Tyron Sollenberger von der Grundschule Alteglofsheim-Köfering entwickelt hat: „Ein Teelöffel Freude, 100 Gramm Geborgenheit, drei Teelöffel Honig, ein Kilo Lob, ein Pfund strahlende Sonne, ein Teelöffel blauer Himmel und zur Krönung 200 Gramm Freizeit.“

Schulleiterin Haunschild lobte die Jungschriftsteller, die stolz sein könnten, auf ursprünglich weißen Seiten in Worte gefasste Gedanken und Gefühle geschaffen zu haben, und Schulamtsdirektor Clemens Sieber sprach vom Schreiben als einer „grenzenlosen Reise“. Voraussetzung für das Schreiben seien Fragen und Interesse, führte Sieber aus, der dem Ganzen sogar eine philosophische Komponente attestierte. Der Bürgermeister der ausrichtenden Gemeinde Nittendorf, Helmut Sammüller, freute sich sehr, dass das Buch in seiner Gemeinde vorgestellt werde, zumal er Opa von sieben Enkeln sei, die zum Teil an dieser Schule unterrichtet werden.

Lob für die engagierten Mitarbeiter

Projektleiterin war die Rektorin der Grundschule Wörth-Wiesent, Eva Lichtinger. Sie dankte – als letzte der Grußwortrednerinnen, nachdem „alles schon gesagt“ worden sei – nochmals allen, die an dem Buch mitgearbeitet hatten und die jedes Jahr hinter dem Projekt stün-

den. Ganz besonderes Lob zollten nicht nur Lichtinger, sondern auch die anderen Redner, für die engagierte Mitarbeiterin der Pressestelle des Landratsamtes, Birgitt Retzer als Koordinatorin des Werkes sowie für den Grafiker Günter Lichtenstern aus Neutraubling, der das Buch gestaltet hat. Die Veranstaltung wurde vom Kinderchor der Schule mit engagiert vorgetragenen Liedern zum Thema Weltall und Planeten gestaltet. Zu diesem Thema kündigte der Musiklehrer eine Aufführung in nächster Zeit an. Nachdem einige der jungen Autoren souverän einzelne kurze Texte und Gedanken zu den Titelbegriffen Zeit, Glück und Freude vorgetragen hatten, überreichten die Landrätin und der Schulamtsdirektor an ausgewählte Kinder der beteiligten 21

Schulen insgesamt 950 Kilogramm Bücher – für jedes Kind eines.

–mox–

■ Info

Folgende Schulen waren beteiligt: die Grundschulen Alteglofsheim-Köfering, Barbing, Beratzhausen, Bernhardswald, Brennbach, Hagelstadt, Irlbach, Grund- und Mittelschule Laaber, Mittelschule Lappersdorf, die Grundschulen Neutraubling, Nittendorf, Obertraubling, Pfatter, Regenstauf, Sinzing, Sünching, die Mittelschule Undorf, die Grundschulen Wolfsegg und Wörth-Wiesent und die Mittelschule Wörth. Zum Team gehörten neben Projektleiterin Eva Lichtinger und Ingrid Haunschild Birgit Schwerdt (GS Laaber) sowie Karin Holzmann (GS Wörth-Wiesent).



Nach 150 Jahren kehrt der Wolf nach Bayern zurück.

(Foto: LBV)

Die Rückkehr des Wolfs

Bayern ist Wolferwartungsland – LBV-Vortrag

Landkreis. In diesem Jahr gibt es in Bayern wahrscheinlich zum ersten Mal seit ihrer Ausrottung vor über 150 Jahren wieder Nachwuchs bei den Wölfen. In den Truppenübungsplätzen Hohenfels und Grafenwöhr sind einzelne Wölfe schon länger anzutreffen.

Die LBV-Umweltstation lädt aus diesem Grund zu einem Vortrag am Donnerstag, 13. Juli, um 19 Uhr (Masurenweg 19, Regenstauf). Referent ist Peter Blanché, Vorsitzender der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe in Deutschland. Er wird über seine Erfahrungen und sein Wissen aus den Wolfsgebieten in den verschiedensten Bundesländern Deutschlands berichten und auf mögliche Probleme und entsprechende Lösungsansätze eingehen.

Eine Information der Bevölkerung, der Landwirte mit Weidehaltung und der Jäger ist unabdingbar. Eine Aufklärung im Vorfeld einer Wolfsbesiedelung soll verhindern, „dass das Kind in den Brunnen

fällt“, so Christoph Bauer, Leiter des LBV-Zentrums Regenstauf. „Denn ein präventiver Schutz von Weidetieren ist besser als Pressemeldungen über gerissene tote Schafe oder andere Weidetiere.“

Der LBV möchte mit dieser Veranstaltung Aufklärung betreiben und Märchenvorstellungen entkräften. Viele Erfahrungen aus den Wolfsgebieten mit daraus resultierenden pragmatischen und erprobten Lösungsansätzen zeigen, wie der Rückkehr der Wölfe eine so konfliktarme Chance wie nur möglich gegeben werden kann.

Agieren ist besser als reagieren – gute Information und ein Wissen über Lösungen sind aus der Sicht des LBV die wichtigsten Bausteine für ein konfliktarmes Nebeneinander von Mensch und Wolf. Die LBV-Umweltstation Regenstauf heißt alle Interessierten willkommen. Der Vortrag ist kostenlos, Spenden für die Gesellschaft zum Schutz der Wölfe sind willkommen.